69. Frage
Könnten Sie sich neue "zeitgemäßere" Gottesdienstformen vorstellen, die wieder mehr (jüngere) Menschen ansprechen und wie könnten neue Gottesdienstformen ausschauen?

Bei uns im Pfarrverband Oberhaching hat es im letzten Jahr zwei unterschiedliche Konzepte gegeben, die auf das Bezug genommen haben – die „youthful-Gottesdienste" (Primär für Firmlinge und Jugendliche, die der Pfarrer gemeinsam mit Jugendlichen und Firmhelfern vorbereitet hat) und auch der sogenannte „Herz.Schlag.GOTTes.Dienst" (richtet sich primär an die Erstkommunionkinder und ihre Familien). Zwei Gottesdienste, die noch mal gezielter ein bestimmte Personengruppe ansprechen sollten.

Beides sind nur Ansätze und meine große Zielsetzung bei jedem Gottesdienst ist, dass gerade aus der Predigt das siebenjährige Kind, die siebendreißigjährige Mutter und auch der Opa mit siebenundsiebzig Jahren etwas mitnimmt….wenn mir das gelingt bzw. gelingen würde….dann wäre ich sehr glücklich….ich weiß, dass dies oft nicht gelingt, aber ich arbeite daran.

Ein wichtiger Akzent ist für mich neben Zeiten der Stille (gerade auch bei Kindern und Jugendlichen) im Optimalfall auch das Einbeziehen der verschiedenen Sinne eines Menschen – Gottesdienst sollte m. M. nach möglichst ganzheitlich sein, aber immer und immer wieder zum wesentlichen Kern führen: zu Jesus Christus!

Ein ganz wichtiges Element ist mir auch das Thema „Licht“ – ein neuer Versuch ist das Modell „Candle light Dinner mit Gott“ – ein Gottesdienst nur bei Kerzenlicht und sehr minimalistisch!